

Deputation für Umwelt, Bau
Verkehr, Stadtentwicklung,
Energie und Landwirtschaft (S)

Vorlage Nr. 19/535

**Deputationsvorlage
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S)
am 06.12.2018**

**STRAßENBENENNUNG
Martha-Heuer-Straße**

Sachdarstellung

Für die in der anliegenden Senatsvorlage näher bezeichnete öffentliche Verkehrsfläche muss gemäß § 37 des Bremischen Landesstraßengesetzes eine Entscheidung zur Benennung getroffen werden.

Das Entscheidungsrecht für Straßenbenennungen mit Stadtteilbezug liegt bei den Beiräten. Der Vorschlag ist von dem zuständigen Beirat des Ortesamtes West beschlossen worden.

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Vorschlag zur Kenntnis und beschließt dessen Weiterleitung an den Senat.

Anlagen:

Entwurf der Senatsvorlage
Lageplan
Legendentext

Entwurf

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Bremen, den 22.10.2018
Frau Lomanow-Siegfried
Tel.: 9467

Vorlage für die Sitzung des Senats am 18.12.2018

STRAßENBENENNUNG Martha-Heuer-Straße

A Problem

Für die im Folgenden näher bezeichnete öffentliche Verkehrsfläche muss gemäß § 37 des Bremischen Landesstraßengesetzes eine Entscheidung zur Benennung getroffen werden.

Der Vorschlag ist vom zuständigen Beirat des Ortsamtes Bremen Mitte/Östliche Vorstadt beschlossen worden.

Bezirk Bremen Mitte

Lage der Straße

Benennung und Einbeziehung

Erklärung

Ortsamt
West

Ortsteil
Gröpelingen

Bebauungsplan Nr. 2365

Straße angrenzend an den
Pastorenweg

Martha-Heuer-Straße

Martha Wanda Heuer, geb.
Palme, 1925-2004.
Bremer Unterstützerin verfolgter
Juden in der NS-Zeit

B Lösung

Beschlussfassung über die vorliegenden Vorschläge.

C Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D **Finanzielle Auswirkungen, personalwirtschaftliche Auswirkungen und Genderprüfung**

Die für die Beschaffung und Anbringung der Straßennamensschilder erforderlichen Haushaltsmittel stehen dem Amt für Straßen und Verkehr zur Verfügung, sofern die Kosten nicht von einem Erschließungsträger übernommen werden müssen.

Das Entscheidungsrecht für Straßenbenennungen mit Stadtteilbezug liegt bei den Beiräten.

Die Lösung hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen zur Folge.

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr hat die Beiräte jeweils gebeten, bei Vorschlägen für die Straßenbenennungen Frauen prioritär zu berücksichtigen (Senatsbeschluss vom 02.09.2008).

E Beteiligung und Abstimmung

Das Staatsarchiv hat dem Vorschlag gegenüber keine Einwände erhoben.

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) hat in ihrer Sitzung am 06.12.2018 den Vorschlag zur Kenntnis genommen.

F Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat.

Die Vorlage ist zur Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz geeignet.

G Beschlussvorschlag

Der Senat beschließt entsprechend der Vorlage des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr vom XX.XX.2018 die vorgeschlagene Straßenbenennung



Mahn, Bernd (Amt für Straßen und Verkehr)

Von: Worgull, Lars (Staatsarchiv)
Gesendet: Dienstag, 9. Januar 2018 09:55
An: Mahn, Bernd (Amt für Straßen und Verkehr)
Betreff: Straßenbenennung: Martha-Heuer-Straße

Sehr geehrter Herr Mahn,

auf Ihre Bitte um Stellungnahme, ob aus Sicht des Staatsarchivs die Benennung einer Straße in Bremen nach Martha Heuer, geb. Palme, in Betracht kommt, hat das Staatsarchiv bei Prüfung des Vorschlags nichts ermitteln können, was gegen eine solche Benennung sprechen könnte. Aus Sicht des Staatsarchivs kann das Vorhaben also weiterverfolgt und umgesetzt werden.

Zu den Angaben in der Begründung des Beirats Gröpelingen möchten wir nur ergänzen, dass Martha Heuer und ihre Mutter bei Kriegsausbruch in Warschau lebten und ihre dortige Wohnung verfolgten Juden überließen. Nach dem Krieg zog Martha Heuer nach Bremen und blieb hier.

Als Text für die Senatsvorlage möchten wir folgenden Wortlaut vorschlagen:

Martha Wanda Heuer, geb. Palme, 1925-2004
Bremer Unterstützerin verfolgter Juden in der NS-Zeit.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Lars Worgull

Lars Worgull
Freie Hansestadt Bremen
Staatsarchiv Bremen
Am Staatsarchiv 1, 28203 Bremen
Tel.: 0421 361- 6528; Fax: 0421 361- 10247
E-Mail: lars.worgull@staatsarchiv.bremen.de
Internet: www.staatsarchiv-bremen.de

P Denken Sie an die Umwelt - bevor Sie ausdrucken!

Öffnungszeiten des Staatsarchivs:
Montag, Dienstag, Freitag: 9.00-16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag: 9.00-18.00 Uhr